

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	39649
			DK5 DK5-GK	6842 6844
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Klein Borstel
Bearbeitung	MLO	Kopie	Nein	Biotop-Nr. alt
Räumliche Abbildung	Fläche			16 16
Anzahl Abschnitte	1			Kartierung
				04.06.1997
				Fläche / Länge [m²/m]
				7977,4921
				Breite (lineare Abb.) [m]

Gesetzlicher Schutz § 30 (2) 4.1 Bruchwälder **Schutz nur teilweise** **Nein**

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Erlenbruchwald mit ganzjährig offener, weiherartiger Wasserfläche mit unregelmäßiger Uferlinie, verzahnt mit dem Bruchwald. Am W-Zipfel des Gewässers gibt es einen Überlauf zur Alster.

Der Erlenbruchwald kann aufgrund seiner Isoliertheit und recht geringen Flächenausdehnung keinen optimalen Artenbestand aufweisen. Allerdings wird er durch die weiherartige Stillgewässerzone in Wegnähe erheblich aufgewertet. Dieser Bereich ist halbsonnig und durch die sehr unregelmäßige Uferlinie geprägt. Dort wächst der Straußblütige Gilbweiderich (RL 2) in einem schönen, wenn auch nicht großen Bestand. Vier weitere Arten der Roten Liste (RL 3) wurden gefunden: Sumpf-Dotterblume, Bitteres Schaumkraut, Rispen-Segge und Bachbungen-Ehrenpreis.

Es handelt sich laut Anwohnern um eines der wenigen Feuchtgebiete dieser Alsterregion, das offenbar längere Zeit nicht von Gestaltungsmaßnahmen betroffen war. Dies mag ein Grund für die in Relation zur Größe gute Artenausstattung sein: So wurde beispielsweise der Straußblütige Gilbweiderich auf diesem Grundkartenblatt ausschließlich in diesem Gebiet gefunden.

Der straßennahe und -parallele Streifen des Biotops ist kein Bruchwald, sondern ein vermutlich durch Laubbaum-Anpflanzungen der frühen Nachkriegszeit entstandenes Gehölz, vor allem aus Weiden, aber auch Eschen, Pappeln, Hainbuchen und Feld-Ahorn. Der Streifen fällt deutlich von der Straße zum Bruchwald ab. Sein Wert besteht überwiegend in der Pufferfunktion zur Straße. Da er nur ca. 15 m breit ist (Gesamtfläche ca. 0,2 ha), wird er hier als Nebenbiotop eingegliedert, allerdings bei der Standortcharakteristik oben außer Acht gelassen.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	70 %
2	WBE	Erlen- und Birkenbruchwald nährstoffreicher Standorte (2000)		
1	2			20 %
2	WXH	Laubforst aus heimischen Arten (2000)		
1	3			10 %
2	SOZ	Sonstiges nährstoffarmes Kleingewässer (2000)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Zwischen Brombeerweg und Alster, Höhe Reiterbrücke		
Nachbarnutzung/en	Alsterwanderweg, Alster		
Rechtswert (X)	568459	Hochwert (Y)	5943227

14.04.2020

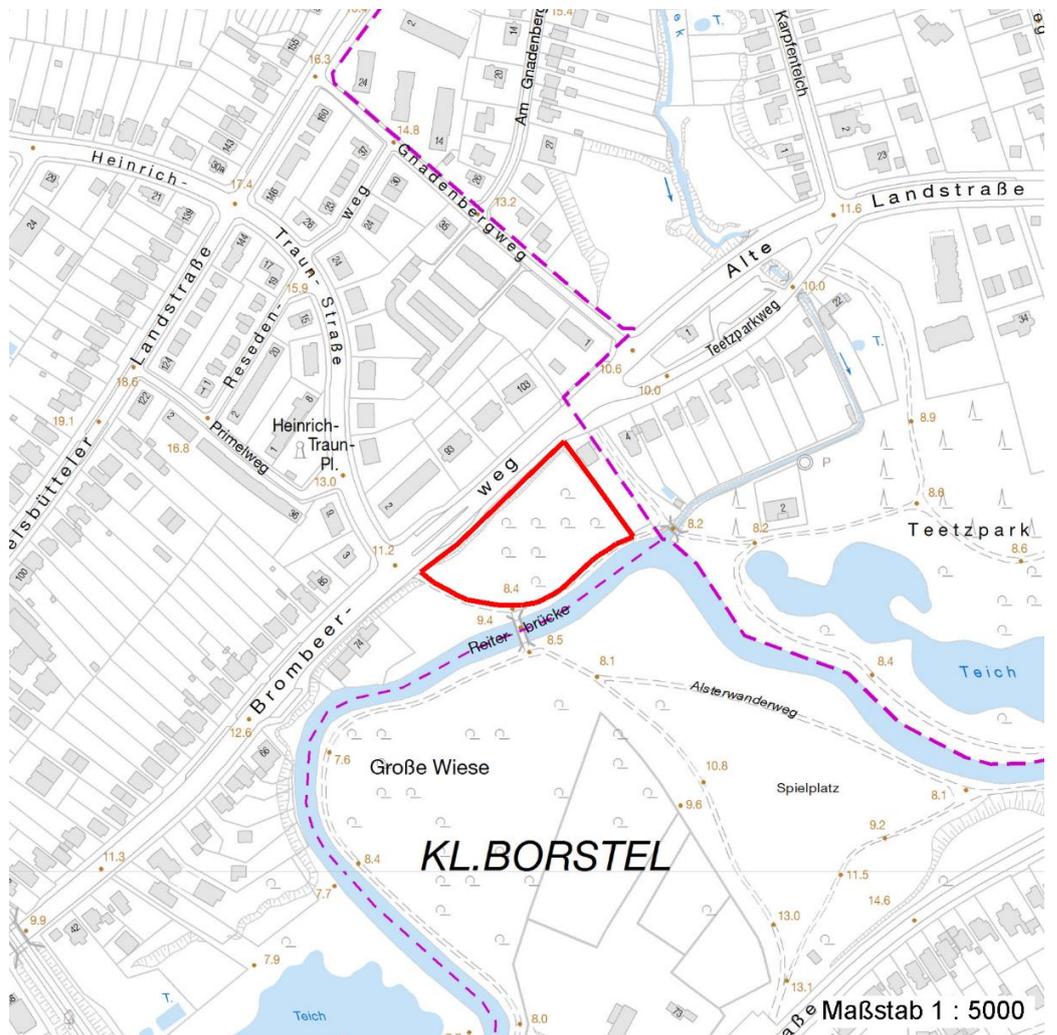
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	39649	
			DK5 DK5-GK	6842	6844
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Klein Borstel	
Bearbeitung	MLO	Kopie	Nein	Biotop-Nr. alt	16 16
Räumliche Abbildung	Fläche		Kartierung	04.06.1997	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	7977,4921	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Räumliche Lage

Bezirk	Hamburg-Nord		Naturraum	Alstertal (696.02)	
Stadtteil (OT-Nr.)	Fuhlsbüttel (431)		Gemarkung	Fuhlsbüttel (421)	
Digitaler Grünplan	<input checked="" type="checkbox"/>	Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/>	Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/>	Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/>	Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	LSG Langenhorn, Fuhlsbüttel, Kl. Borstel [HH-2018 / Anteil: 100%]				
FFH-GEBIET					
Wasserschutzgebiet					
Karte					



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
39649	39650	6842	16	17.05.2004	K	6844	16
39649	84930	6842	16	10.09.2014	K	6844	16

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	39649
		DK5 DK5-GK	6842 6844
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Klein Borstel
Bearbeitung	MLO	Biotop-Nr. alt	16 16
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	04.06.1997
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	7977,4921
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Entwässerung Nutzungsintensivierung Eutrophierung Trittschäden
Wertgesichtspunkte	Seltene Pflanzengesellschaft Charakteristisch ausgeprägter naturnaher Biotop Vorkommen seltener Arten Wertvolle(r) Feuchtbiotop(e)

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Erlen- und Birkenbruchwald nährstoffreicher Standorte (2000)	Biotoptyp	WBE
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	70 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	9 - sehr naß
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
Standort, Relief	
Neigung - Gelände	N0 - nicht geneigt (<2 %)
Ausrichtung	FL - flach, keine Exposition
Belichtung	7 - halbsonnig
Luft	windberuhigt

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig bis halbschattig	6,2
Boden	Feuchte	naß	8,4
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	5,8
	Reaktion	schwach sauer	6,3
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	2,9
Zeigerwerte	Futterwert	fast wertloses Futter	1,3
	Wechselfeuchteanzeiger		7
	Giftpflanzen		5
	Überschw.anzeiger		13

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	39649	
			DK5 DK5-GK	6842 6844	
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Klein Borstel	
Bearbeitung	MLO	Kopie	Nein	Biotop-Nr. alt	16 16
Räumliche Abbildung	Fläche			Kartierung	04.06.1997
Anzahl Abschnitte	1			Fläche / Länge [m²/m]	7977,4921
				Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																			
Acer campestre (Feld-Ahorn)	7	l		-															
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	d		-															
Athyrium filix-femina (Gewöhnlicher Frauenfarn)	7	X		-															
Berula erecta (Aufrechte Berle)	7	z		-															
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	X		-															
Caltha palustris (Sumpf-Dotterblume)	7	z		-												3	3	V	V
Cardamine amara (Bitteres Schaumkraut)	7	z		-												V		V	
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	z		-														V	
Carex paniculata (Rispen-Segge)	7	z		-															
Carex remota (Winkel-Segge)	7	z		-															
Carpinus betulus (Hainbuche)	7	l		-															
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	X		-															
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarne)	7	X		-															
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)	7	X		-															
Epilobium spec. (Weidenröschen)	7	X		-															
Eupatorium cannabinum (Wasserdost)	7	z		-															
Filipendula ulmaria denudata (Echtes Mädesüß)	7	h		-															
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	X		-															
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	z		-															
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	z		-												b			
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	z		-															
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	7	X		-															
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	z		-															
Lysimachia thyriflora (Straußblütiger Gilbweiderich)	7	z		-												3		3	V
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	X		-															
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	X		-															
Mentha aquatica (Wasser-Minze)	7	z		-															
Myosotis scorpioides agg. (Artengruppe Sumpf-vergissmeinnicht)	7	z		-															V
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	7	X		-															
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	X		-															
Populus x canadensis (Hybrid-Pappel)	7	w		-									X						
Ranunculus sceleratus (Gift-Hahnenfuß)	7	z		-															
Ribes nigrum (Schwarze Johannisbeere)	7	w		-													V		
Rumex hydrolapathum (Fluss-Ampfer)	7	X		-															
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	z		-															
Salix x rubens (Fahl-Weide)	7	l		-									X						
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	z		-															
Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)	7	z		-															V
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	7	z		-															
Typha latifolia (Breitblättriger Rohrkolben)	7	z		-															
Valeriana officinalis agg. (Artengruppe Echter Baldrian)	7	w		-															
Veronica beccabunga (Bachbungen-Ehrenpreis)	7	l		-															

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	39649	
			DK5 DK5-GK	6842	6844
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Klein Borstel	
Bearbeitung	MLO	Kopie	Nein	Biotop-Nr. alt	16 16
Räumliche Abbildung	Fläche		Kartierung	04.06.1997	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	7977,4921	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Anzahl Rote Liste Arten														4	1	6	2
Anzahl Arten														42			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	2
Biotoptyp	Laubforst aus heimischen Arten (2000)	Biotoptyp	WXH
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	20 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	3
Biotoptyp	Sonstiges nährstoffarmes Kleingewässer (2000)	Biotoptyp	SOZ
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	FFH-LRT	kein LRT
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	10 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein